



## Neupostolische Kirche Köln beteiligt sich an interreligiöser Aktion zum internationalen Welttag des Friedens

Im Jahr 1981 hat die UNO den "[Welttag des Friedens](#)" ins Leben gerufen und auf den 21. September datiert. Aus diesem Anlass veranstaltet der Kölner [Rat der Religionen](#) in jedem Jahr ein sog. "Friedensgebet" in wechselnden Örtlichkeiten der teilnehmenden Religionen. Nachdem im letzten Jahr die Neupostolische Kirche [Gastgeber](#) sein durfte, waren die Teilnehmer in diesem Jahr nach Köln Nippes in das dortige türkische Gemeindezentrum der Mili Görüs Vereinigung ([IGMG](#)) eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Gastgeber, wurde zunächst das zwischen den Nationen vereinbarte "[Friedensgebet der Vereinten Nationen](#)" zitiert. Es folgten Gedanken der unterschiedlichen Religionsgemeinschaften. So folgte einem Gebet aus dem Friedenstreffen in Assisi eine buddhistische Meditation, eine muslimische Surenrezitation, ein gesungenes Gebet der Bahá'í-Gemeinschaft. Auch die Neupostolische Kirche war mit einem Programmpunkt vertreten: Bezirksälteste Bernd Skoppek rückte in einer kleinen Anmoderation den Angriff auf die Hilfskonvois rund um die belagerte syrische Stadt Aleppo in den Focus der Anwesenden. Er betete anschließend für die Menschen die weltweit in Gebieten ausharren müssen, die von Krieg, Verfolgung und Unterdrückung geprägt sind. Einleitend sang ein kleines Chorensemble "Da pacem dominem" von Michael Praetorius sowie zum Ausklang des Gebetes "Verleih uns Frieden gnädiglich" von Felix Mendelssohn Bartholdy. In Abwesenheit der Vertreter der jüdischen Gemeinde gedachte man mit dem Singen des hebräischen Friedensgrußes "Shalom chaverim" dem Ursprung der Monotheistischen Religionen. Das Lied wurde -dank der Anwesenheit des NAK-Chores- kurzerhand in einen improvisierten Kanon umgewandelt. Einen emotionalen Ausklang fand das Treffen mit orientalischer Musik, vorgetragen auf einer traditionellen Flöte aus, bevor sich bei vorbereiteten Speisen und Getränken intensiv über das Erlebte ausgetauscht werden konnte.

**23. September 2016**

Text: D.W.

Fotos: Sascha Keimer

